

# Kind- und jugendorientierter Ganzttag

Bildungsteilhabe stärken, Förderung ermöglichen, Qualität weiterentwickeln

Amina Kielblock

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im CHANCEN-Verbund

Projektverantwortliche für das Modul „Weiterentwicklung des Ganztags“

Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe zu Lern(um)welten des Deutschen Bildungsservers

[a.kielblock@dipf.de](mailto:a.kielblock@dipf.de)

Gefördert vom:

# Beispiel zum Einstieg

” Organisation des Ganztags an einer weiterführenden Schule mit einem hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Lebenslagen:

Es gibt ein Ganztagsband mit AGs, Zeiten mit der Klassenlehrkraft, Förderformaten und eine anschließende Lernzeit in Kooperation mit Jugendzentren. Die Teilnahme ist verpflichtend; auch beim finanziellen Beitrag zum Mittagessen werden Eltern unterstützt.

Eine 5. Klasse nimmt im Klassenverbund an einem naturpädagogischen Angebot teil, das aus Perspektive der Ganztagskoordination soziale Kompetenzen fördern soll. Trotz dieses ausgebauten Settings zeigen sich Herausforderungen.

Im Rahmen einer datengestützten Qualitätsentwicklungsmaßnahme wird sichtbar: Die Angebotsleitung selbst verfolgt vor allem das Ziel der Naturerfahrung. Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am Angebot ist gering, geeignete Ausstattung fehlt teilweise. Auch hinsichtlich der Gesamtlage zeigt sich, dass einige Kinder sich im Verlauf des Tages krankmelden, die Struktur nicht von allen im Kollegium getragen wird, und vielen Kindern und Jugendlichen bereiten die Angebote wenig Freude.

“

# Beispiel zum Einstieg

## Zusammenfassend

- organisatorisch und auch finanziell aufwendig gestaltet
- Kinder und Jugendliche werden nicht durchgängig erreicht
- Perspektiven, Ausgangslagen und Entwicklungsbedarfe der Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend Ausgangspunkt

# Kind- und jugendorientierter Ganztag



- pädagogische Grundhaltung
- Orientierung an
  - subjektiven Bedürfnissen
  - entwicklungsbezogenen Bedarfen
  - gesellschaftlichen Anforderungen
- Keine reine Wunscherfüllung der Kinder und Jugendlichen
- Keine reine Erfüllung von institutionellen Erwartungen

# Kind- und jugendorientierter Ganztag

## Entwicklungsaufgaben als Orientierungsrahmen



# Kind- und jugendorientierter Ganztag

Qualifizieren

- Intellektuelle und soziale Kompetenzen  
→ Erwerb von Wissen
- Souveräner Umgang mit Leistungs- und Sozialanforderungen als Voraussetzung
- Gesellschaftlich wichtig: relevante Tätigkeiten ausüben, Lebensunterhalt verdienen → Gesamte Gesellschaft leistungsfähig

Entwicklungsaufgaben



schulische und  
berufliche Bildung  
erlangen

# Kind- und jugendorientierter Ganztag

- Aufbau Selbstbild von Körper und Psyche  
→ Identität erlangen
- Fähigkeit, erfüllende soziale Bindungen/Beziehungen einzugehen
- Gesellschaftlich: biologische Reproduktion

Binden

## Entwicklungsaufgaben



- Ablösung vom Elternhaus
  - Körperliche & Geschlechtliche Identität
- Stabile Freundschaften

# Kind- und jugendorientierter Ganzttag



## Entwicklungsaufgaben

- Freizeit- & Konsumangebote
- Mediennutzung
- Umgang Nahrungs- und Genussmittel

- Soziale Kontakte
- Entlastungsstrategien  
→ Fähigkeiten dienen der Entlastung von Alltagsspannung und Regeneration von Psyche und Körper
- Gesellschaftlich: Erhalt der Leistungsfähigkeit

Konsumieren

# Kind- und jugendorientierter Ganztag



# Kind- und jugendorientierter Ganztag



- Bewältigung der Entwicklungsaufgaben erfolgt eigenständig
- Im Ganztag dafür braucht es dafür einen geeigneten Rahmen
- Betrifft auch andere Ebenen des Ganztags
- Braucht gemeinsames Arbeiten im multiprofessionellen Team und mit den Kindern/Jugendlichen

# Qualitätsentwicklung als Prozess



# Qualitätsentwicklung als Prozess



## Wie arbeiten wir auf Leitungsebene zusammen?

- Etablierung tragfähiger Steuerungsstrukturen und klarer Zielsetzungen
- abgestimmte Kommunikationsprozesse
- verbindliche Koordinationsroutinen
- Zur Steuerung gehört dabei immer auch Zusammenarbeit

# Qualitätsentwicklung als Prozess



Ganztags-  
konzept

## Was für eine Ganztagschule wollen wir sein?

- das Herzstück einer jeden Schule
- es verbindet pädagogische Leitideen mit organisatorischen Rahmenbedingungen
- Unterricht als auch die außerunterrichtlichen Angebote in den Blick
- ein kollektiver Verständigungsprozess

# Qualitätsentwicklung als Prozess



Ganztags-  
angebote

## Wie setzen wir das konkret um?

- Inhalte und Methoden der Angebote passend zur Zielgruppe
- Zusammenführung konzeptioneller Überlegungen mit der Praxis der Planung, Durchführung und Reflexion der verschiedenen Ganztagsangebote

# Qualitätsentwicklung als Prozess



## Rückblick auf das Beispiel

- Organisation stark von einer einzelnen Person
- Keine gemeinsame multiprofessionelle Steuerung
  - Gemeinsame Verständigung über Ziele, Ausgangslagen fehlen
- Kinder und Jugendliche werden nicht systematisch einbezogen

# Qualitätsentwicklung als Prozess



Ganztags-  
konzept

## Rückblick auf das Beispiel

- Stärker an Defiziten/Kompensation ausgerichtet
- Teilweise keine Wahlmöglichkeiten
- Defizitorientierte Zuweisung zu Angeboten
- Viele spannende Angebote, aber die Passung zwischen Angebotsleitung und Kindern/Jugendlichen nicht immer gegeben

# Qualitätsentwicklung als Prozess



Ganztags-  
angebote

## Rückblick auf das Beispiel

- Geringe Beteiligung
- Wetterfeste Kleidung fehlt
- Personal ist nicht auf die Zielgruppe vorbereitet

# Qualitätsentwicklung konkret



Steuerung/  
Leitung

## Entwicklungsmöglichkeiten


- Etablierung einer Steuerungsgruppe (auch Kinder, Jugendliche und Eltern)
- Gemeinsame Arbeit und Zielsetzungen mit Blick auf Kinder/Jugendliche
- Perspektive der Angebotsleitung

# Qualitätsentwicklung konkret



Steuerung/  
Leitung

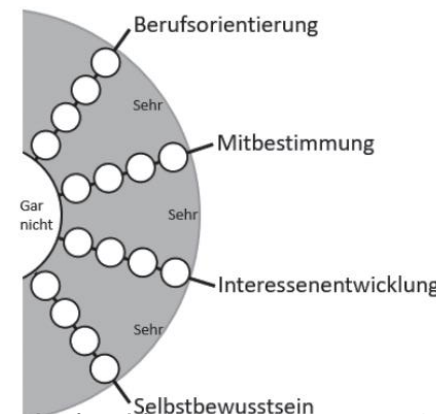
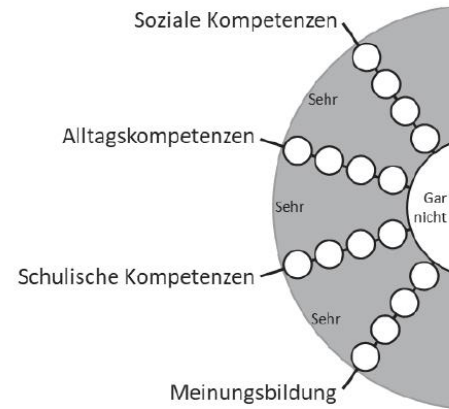
**Zielgruppe des Angebots**  
Was sollten Kinder/Jugendliche mitbringen, um am Angebot gut teilnehmen zu können?

  
 Schüler:innen

**Eigene Qualifikation**  
Studium, Ausbildung, Erfahrungen oder Fortbildungen.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**Mein Angebot fördert...**  
Aspekte, die Kinder/Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen.



**Wie ist das in Ihrem Angebot?**  
Beteiligung der Kinder/Jugendlichen im Angebot.

Trifft voll zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trifft nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine außerunterrichtlichen Angebote werden an den Interessen der Kinder/Jugendlichen ausgerichtet.			Die Kinder/Jugendlichen bestimmen mit, was wir im außerunterrichtlichen Angebot machen.		

Trifft voll zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trifft nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich beteilige in meinen außerunterrichtlichen Angeboten die Kinder/Jugendlichen bei der Auswahl von Themen.			Ich gehe in meinen außerunterrichtlichen Angeboten auf aktuelle Wünsche der Kinder/Jugendlichen ein.		

# Qualitätsentwicklung konkret

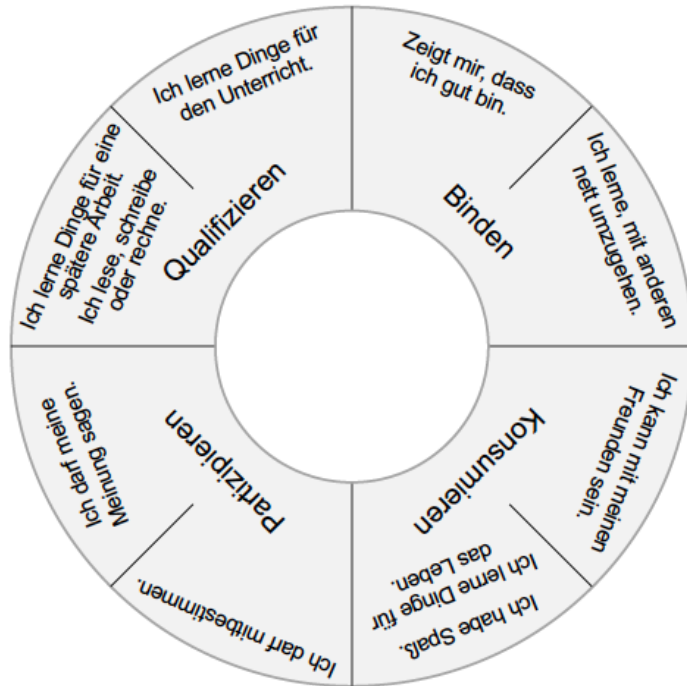


Steuerung/  
Leitung

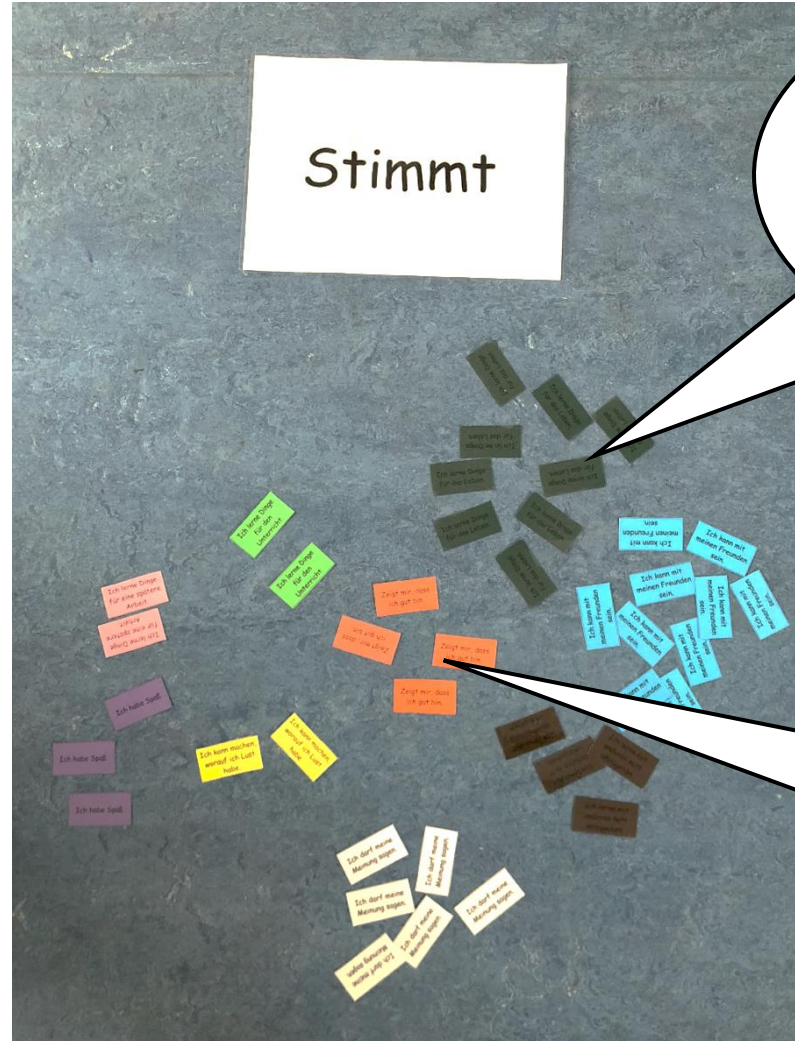
## Entwicklungsmöglichkeiten

- Etablierung einer Steuerungsgruppe (auch Kinder, Jugendliche und Eltern)
- Gemeinsame Arbeit und Zielsetzungen mit Blick auf Kinder/Jugendliche
- Perspektive der Angebotsleitung
- Perspektive der Kinder/Jugendlichen

# Qualitätsentwicklung konkret



Operationalisierung für Kinder/Jugendliche



**9 x**  
„Ich lerne Dinge für das Leben“

**4 x**  
„zeigt mir, dass ich gut bin“

# Qualitätsentwicklung konkret



Ganztags-  
konzept

## Entwicklungsmöglichkeiten

- Strukturierungshilfe kind- und jugendorientierter Ganztags

# Qualitätsentwicklung konkret



Ganztags-  
konzept

(Kompetenz)Bereich	Qualifizieren	Binden	Konsumieren	Partizipieren
	• Schulische Kompetenzen	• Selbstbewusstsein	• Alltagskompetenzen	• Mitbestimmung
DIMENSIONEN				
	• Kulturtechniken	• Geschlechterrolle	• private Verkehrsmittel nutzen	• Interessen artikulieren
<b>ANGEBOTE</b>	<b>Angebot für mittlere Kindheit (5–7)</b> Schüler:innenblatt als Austauschform über	Freie Rollenspielangebote	Fahrrad AG (kann auch ein freies Angebot sein)	AG zum schulischen Sozialraum (bspw. Fotoausstellung)
	<b>Angebot für späte Kindheit (7–12)</b> Entwicklungsbedarfe inkl. Konzept, wie diese gefördert werden	Mädchen Jungentreff	Fahrradpflege und -reparatur AG Fahrrad Führerschein	AG zum Sozialraum (bspw. mit Brief an Verantwortliche > Bezug zu Deutsch)
	<b>Angebot für Jugendalter (12–17)</b> können		Fahrradreparatur Werkstatt (ggf. offen) Regelmäßige Trainings auf einem Übungsplatz Mountainbike AG	Kooperationsprojekt zur Gestaltung des Sozialraums als jugendfreundlicher Ort (Kooperation Schule > Sozialarbeit > Verwaltung)
	<b>Ziele für den Ganzttag</b>	Kinder sollen in offenen Angeboten individuell unterstützt werden.	Unterstützung bei der Ausbildung der individuellen geschlechtlichen Identität	Fahrradfahren lernen, als eine Möglichkeit, sich ohne Auto fortzubewegen.

# Qualitätsentwicklung konkret



Ganztags-  
konzept

## Entwicklungsmöglichkeiten

- Strukturierungshilfe kind- und jugendorientierter Ganztags
- Entwicklungsworkshop zum Zeitkonzept

# Qualitätsentwicklung konkret



Ganztags-  
konzept



# Qualitätsentwicklung konkret



Ganztags-  
angebote

## Entwicklungsmöglichkeiten

- Steckbrief zum Angebot
- Angebotsplanung

# Qualitätsentwicklung konkret



Entwicklungstool 13: Steckbrief zum Angebot

Titel	
Ziel	
Inhalt	
Teaser	
Räumlichkeit	
Gruppengröße	
Benötigte Zeit	
Rhythmus	
Zielgruppe	
Benötigte Materialien, die die Schule stellt	
Materialien, die die Kinder/Jugendlichen mitbringen müssen	
Perspektive der Kinder/Jugendlichen	
Weiteres	

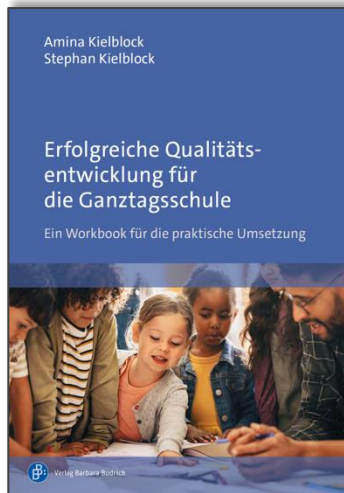
Optionale Inhalte:

Kooperationspartner:innen	
Vorbereitungen	
Anmeldung	
Ansprechperson für das Angebot	
Durchführende Person	

<b>Zeitraum</b> <i>Wann findet die Sitzung statt?</i>	<b>Thema</b> <i>Welches Thema behandle ich?</i>	<b>Angebotsdurchführung</b> <i>Welche Methoden verwende ich in den Sitzungen?</i>	<b>Soziale Beziehungen</b> <i>Wie fördere ich die sozialen Beziehungen in den Sitzungen?</i>	<b>Reflexion</b> <i>Wie erkenne ich, dass die Sitzung gut war? Was würde ich ändern?</i>

Entwicklungstool 14: Angebotsplanung

# Kind- und Jugendorientierung auf allen Ebenen



Schulleitung,  
Ganztagskoordination



Angebotsleitung



**Die gezeigten  
Inhalte finden Sie  
in diesen Büchern**



Beratung,  
Verwaltung, Träger,  
Wissenschaft



Ab dem 15.09.26 auch  
als Druckversion

# Fazit

- Ganzttag richtet sich nicht primär an Defiziten aus
- Frage, wie Kinder und Jugendliche den Ganzttag als sinnvolle, unterstützende und mitgestaltbare Lern- und Lebensumwelt erfahren können
- keine isolierten Einzelmaßnahmen → kind- und jugendorientierte Qualitätsentwicklung beginnt bei der Steuerung, konkretisiert sich im Ganzttagskonzept und realisiert sich in den Angeboten im Alltag
- Begleitung in dem Prozess, bspw. von Fachberatungen im Ganzttag

# Einzelne Handlungsfelder der Qualitätsentwicklung



# Kartenset im Erscheinen



Ganztagsschulverband e.V.

Erscheint Mitte  
Juli

THEORIE

Christoph Bülau · Anna-Maria Seemann (Hg.)  
Amina Kielblock · Stephan Kielblock

## Qualität im Ganztage weiterentwickeln

DAS KARTENSET:  
Wissen, Impulse, Praxistipps,  
Reflexionsfragen

**HERDER**